



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig
Telefon: +49 (0)841 89 34200
E-Mail: motorsport-media@audi.de

31. Juli 2009

Im Sinne der DTM und des Sports: Audi akzeptiert die Entscheidung des DMSB

- **Ergebnis des DTM-Rennens in Zandvoort korrigiert**
- **Mattias Ekström auf Platz drei zurückversetzt**
- **Audi verzichtet im Sinne des Sports auf Berufung**

Ingolstadt/Oschersleben – Obwohl Audi unverändert den Standpunkt vertritt, beim DTM-Rennen in Zandvoort nicht gegen das Reglement verstoßen zu haben, akzeptiert Audi im Sinne des Sports und dem Geist der DTM die vom Deutschen Motor Sport Bund (DMSB) ausgesprochenen Verwarnungen und Strafen.

„Wir sind nach wie vor der Meinung, nicht gegen den Wortlaut des Reglements verstoßen zu haben“, erklärt Audi Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich. „Es wäre der DTM und dem Motorsport nicht gedient, wenn sich die Diskussionen über Wochen hinziehen würden und das Ergebnis von Zandvoort weiter vorläufig bleiben würde. Die Verlierer wären vor allem die Fans. Vor diesem Hintergrund setzt Audi ein Zeichen für den Sport, akzeptiert die Sichtweise des DMSB und verzichtet auf eine Berufung.“

Die Sportkommissare vermuten in der Tatsache, dass Mattias Ekström in der Schlussphase des DTM-Rennens in Zandvoort seine beiden Markenkollegen Alexandre Prémat und Oliver Jarvis ohne Gegenwehr überholen konnte, einen Verstoß gegen das Reglement.

„Für die Zukunft empfiehlt Audi, den Passus ‚Stallregie‘ im Reglement präziser zu formulieren, damit genau definiert ist, wo die Grenze zwischen Strategie und Stallregie verläuft“, so Dr. Wolfgang Ullrich.



Die Sportkommissare des DMSB verhängten gegen die Audi Sport Teams Abt Sportsline und Phoenix Racing Geldstrafen in Höhe von je 25.000 Euro, von denen jeweils 20.000 Euro auf Bewährung ausgesetzt sind. Gegen Mattias Ekström wurde eine Fünf-Sekunden-Zeitstrafe verhängt, durch die er vom zweiten auf den dritten Platz zurückversetzt wird und zwei Punkte verliert. Oliver Jarvis und Alexandre Prémat wurden verwahrt.

- Ende -

Fotos und weitere Informationen erhalten Sie unter www.audi-motorsport.info

Die AUDI AG hat im Jahr 2008 1.003.469 Automobile verkauft und damit das 13. Rekordjahr in Folge erzielt. Das Unternehmen erreichte mit einem Umsatz von € 34,2 Mrd. und einem Vorsteuerergebnis von € 3,2 Mrd. neue Bestwerte. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Ende 2007 startete die CKD-Produktion des Audi A6 und Anfang Oktober 2008 die des Audi A4 in Aurangabad in Indien. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Automobili Lamborghini Holding S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 58.000 Mitarbeiter, davon 46.500 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, investiert die Marke mit den vier Ringen jedes Jahr rund € 2 Mrd. Bis 2015 will Audi die Anzahl seiner Modelle auf 42 deutlich erweitern. Die Marke Audi wird 2009 hundert Jahre alt. Am 16. Juli 1909 gründete August Horch das Unternehmen in Zwickau und nannte es, in Anlehnung an die lateinische Übersetzung seines Familiennamens, Audi.